

Vitaly Mushkin
Spa Sex

Meer, Erholung, Erotik



Vitaly Mushkin

Spa Sex. Meer, Erholung, Erotik

http://www.litres.ru/pages/biblio_book/?art=26905893

ISBN 9785448582301

Аннотация

Die Hauptfigur kommt in einen Badeort und trifft den ersten Tag mit seiner Mutter und seiner Tochter, mit Alla und Vika. Der Held versucht mit Vika zu flirten, aber in der letzten Nacht vor seiner Abreise beginnt er eine stürmische Affäre mit Alla. Die Beziehungen beginnen direkt im Meer, nachts. Und die Verbindung zwischen ihnen scheint so stark zu sein, dass sie sich genau ein Jahr später im selben Resort treffen. Nur Alla kommt diesmal nicht nur mit ihrer Tochter, sondern mit ihrem Mann...

Содержание

Teil 1	5
Конец ознакомительного фрагмента.	12

Spa Sex

Meer, Erholung, Erotik

Vitaly Mushkin

© Vitaly Mushkin, 2017

ISBN 978-5-4485-8230-1

Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Teil 1

Das ist das Meer! Strand, Resort, all inclusive, 5 Sterne, super! Plus unbegrenzte Möglichkeiten für Dating und Flirt. Beim Abendessen war ich mit meiner Mutter und meiner Tochter am selben Tisch. Meine Tochter ist etwas jünger als ich, meine Mutter ist etwas älter. Wir sind auch vor kurzem angekommen. Der Name meiner Tochter ist Vika, meine Mutter ist Alla. Beide sind gleich hoch, schlank, die Tochter hat Haare an den Schultern, ihre Mutter ist kurz. Beide mäßig niedlich, benehmen sich wie Freundinnen, aber von außen kann man nicht sagen, dass Mama und Tochter, na ja, genau – Freundinnen. Am Morgen, zu Fuß zum Meer, bin ich am Strand auf sie gestoßen. – «Vitaly, geh zu uns!» Gespielte Karten, gebadet, sonnengebadet, brachte ihnen Eis. Und irgendwie geschah es, dass die Zeit begann, zusammen zu verbringen. Gemeinsam gingen wir zum Abendessen, zusammen sonnen, abends trafen wir uns auf Unterhaltungsprogramme. Freundschaft mit Vika und Alla versperrte mir die Möglichkeit, andere, einsame Reisende zu treffen. In Wahrheit existierten einzelne Mädchen nicht wirklich. Alle oder Familien oder Unternehmen. Aber im Resort waren viele Frauen. Vika und Alla waren gut gebaut, angenehm im Gesicht, aber sie waren nicht so schön. Sie waren gut in der Kommunikation, sie scherzten und lachten viel. Bei ihnen war es einfach und einfach, wie bei alten Bekannten.

Zuerst entschied ich mich für Vika zu priudarit, nicht für meine Mutter, ich war mit Flirten beschäftigt. Aber meine Mutter und meine Tochter waren fast unzertrennlich. Ein paar Mal gelang es mir, Vic zu stehlen. Wir gingen durch die Stadt, entlang der Böschung, gingen zu einem lokalen Restaurant. Vika nahm nicht wirklich Balz. Ich konnte sie nicht einmal küssen. Und die Tage flogen schnell, eins nach dem anderen... Da kam ein Abendessen, morgen flog Alla und Vika nach Hause. Es war ein wenig traurig, aber bald wollte ich die gastfreundlichen Orte hier verlassen. Wir saßen schon am Tisch, so ausgeruht, gebräunt, herablassend auf die weißen Neuankömmlinge. Am Ende des Abendessens, als Alla Dessert hinzufügte, gab mir Vika plötzlich eine Notiz. Ihr Gesicht war geheimnisvoll. «Lies es im Zimmer», sagte sie. Ich habe die Notiz in meiner Tasche versteckt. Was würde das bedeuten? Ich war ratlos. Nach dem Mittagessen war es notwendig, in klimatisierten Räumen zu liegen, während des Tages war es immer noch heiß im «Hof». «Komm um ein Uhr morgens zu unserem Platz am Strand», stand in der Notiz. Wirklich? Gibt Vicochka mir ein Date? Das ist die letzte Nacht...

Am Abend beim Konzert der lokalen Amateuraufführung saß ich neben Vika, obwohl der Ort mit Alla auch frei war und es bequemer gewesen wäre, dort zu sitzen. Ich ging näher zu Vick und begann unmerklich ihre Hand zu streicheln. «Nicht jetzt»,

flüsterte das Mädchen zu mir und ging ein wenig davon. Nun, nicht jetzt, nicht gerade jetzt. Ich habe die Nacht kaum gefunden. Er rasierte sich, zog an, zog sein Hemd an. Ich nahm eine Flasche Wein und einen Blumenstrauß. «Unser» Platz am Strand war ein wenig weg von der Hauptstraße, am Nachmittag gab es weniger Leute. Nachts war der Ort völlig verlassen und dunkel. Der Sandstrand und das Meer werden nur vom gedämpften Mondlicht beleuchtet. Wellen rollen langsam entlang der Küste, es gibt keine anderen Geräusche. Ich setzte mich auf den Sand, öffnete die Flasche, goss den Wein über die Gläser und wartete.

Die Uhr war schon halb zwei, als ich einen Schrei hörte: «Vitalik!» Das Geräusch kam aus der Schwärze, aus dem Meer. Ich schaute, es gab überhaupt nichts. – «Vika, du?» – «Ich!» Ich warf mein Hemd und meine Jeans auf den Sand und sprang ins Meer. «Vika, wo bist du?» «Ich bin hier.» Ich schwamm zu dem Geräusch. Die Erwartung, in dieser schwarzen Nacht einen nackten (fast) weiblichen Körper neben mir zu sehen, hat mich bewegt. Es schien, als könnte ich dieses Meer von Ende zu Ende schwimmen. Und so sah ich sie. Sie schwamm vorbei. Ich eilte zu Vick. Sie sah mich, «eilte» Napeyk, beschlossen, Nachholbedarf zu spielen. Vika und Alla schwammen gut, davon war ich schon überzeugt. Aber ich war auch ein guter Schwimmer. Ich senkte seinen Kopf ins Wasser und verdiente kräftig meine Hände und Füße und schickte den Leichnam für den Flüchtling. Bald begann ich es zu überholen. Hier sind ihre Fersen, ganz in der Nähe.

Berühren Sie doch, aber nein, sie wird nicht aufgeben. Das Rennen geht weiter. Aber mein männlicher Stolz war bereits berührt. Manche Mädchen «machen» mich wie ein Kind. Ich habe die maximale Geschwindigkeit eingeschaltet. Seit einiger Zeit ging unsere Verfolgung weiter, bis ich ihren Knöchel packte. Ich segelte immer noch nach Vika und bemerkte etwas Absurdes in ihrer Erscheinung, aber ich legte ihr keine Bedeutung zu. Und jetzt packte Vika am Bein, und ich war von Angesicht zu Angesicht... Alla.

«Wie bist du hier gelandet?» – «Gebadet.» – «Und wo ist Vika?» – «Und Vika ist zu Hause und schläft.» Eine Pause. Wir müssen zur Küste zurückkehren. «Wir müssen zur Küste zurückkehren», sage ich. «Ja, gehen wir zurück», sagt Alla. Und wo ist das Ufer? Die Lichter der Küste waren weit zurück. Wir schwimmen zu ihnen. Wir segeln langsam, es gibt keinen Ort, wo wir uns beeilen können. Alla segelt in der Nähe, atmet schwer, ist müde. «Geht es dir gut?» Frage ich. «Ja, ich bin ein bisschen müde, ich schwimme», grinst sie. Ich schaue Alla aus den Augenwinkeln. Eine junge Frau in ihren besten Jahren. Sie ist hübsch. Und es scheint, dass ich mich verliebt habe, als ich einmal nachts gelogen habe, nachts, auf See. Sie hat eine schmale Taille, einen appetitanregenden Arsch, und wie sie Beine im Stil eines Frosches macht. Wie ihre Beine sexuell geschoben werden ... «Vitalik, ich bin müde», sagt sie. «Lass mich dich schleppen», sage ich, «leg dich auf den Rücken, ich

hole dich von unten ab.» Ich legte mich auf meinen Rücken, krabbelte unter Alla, nahm ihre Achselhöhlen und versuchte zu schwimmen. Aber du wirst nicht so weit schwimmen. Aus dieser Nähe unserer Körper, habe ich sofort eine Erektion und Alla fühlt es sicher. Und es ist so unangenehm zu schwimmen. Versuchen wir es anders. Alla kommt auf meinen Rücken und umklammert meinen Nacken. Wir ertrinken fast. Und das Ufer ist noch weit weg. Wir schwammen wieder in der Nähe. Unsere Körper sind so nah. Auch wäre es wünschenswert, mit ihm ewig zu schwimmen und zu schwimmen, das Ufer zu lassen und nicht näher zu kommen.

Hier ist das Ufer, ich stehe auf, das Wasser um meinen Hals. Alla versucht aufzustehen, aber senkt ihren Kopf. Ich packe sie an den Armen. Wir halten uns fest. Unsere Lippen vereinen sich auch. Aus so einem tiefen Kuss fühle ich mich schwindelig, ich verliere mein Gleichgewicht und wir sind wieder unter Wasser. Nun, wo ist der Boden? Ich stehe auf der Brust im Wasser, fast keine Kräfte. Und Alla scheint so fröhlich wie zuvor zu sein. Sie taucht plötzlich und was ich fühle... Sie zieht meine Badehose unter Wasser. Ich blieb nackt, mein Schwanz fühlt sich irgendwie an, ob es Hände oder Lippen sind. Mein Apollo scheint im Gegensatz zu mir überhaupt nicht müde zu sein. Er ist kräftig und energisch. Lasky geht weiter, dann taucht Alla auf. Jetzt tauche ich. Ich packe ihren runden Arsch mit meinen Händen, schlüpfte mit den Daumen unter den schmalen

Strumpf und ziehe sie runter. Alla hebt ein Bein, dann das andere und hilft dabei, diesen Stoffstreifen zu entfernen, der uns stört. Kräfte für eine lange Zeit, um unter Wasser zu bleiben, tue ich nicht, also komme ich auf. Dann ziehe ich meinen BH von Alla ab. Lassen Sie ihn nach seinem Höschen im freien Schwimmen schwimmen. Wir brauchen sie nicht mehr. Aus dem BH auf Allas Brust war eine weiße Spur, die scharf mit der dunkelhäutigen Haut des restlichen Körpers kontrastiert. Ich streichle meine Brüste, meine Brustwarzen. Dann legte ich meine Hand in die Leiste und streichelte sie. Ich erinnere mich, wie Alla sexuell mit einem Brustschwimmen schwamm und ich bitte Sie, dieses Schwimmen in meiner Hand zu wiederholen. Sie legt ihren Bauch auf meinen linken Arm und schwimmt an den Fröschen entlang. Ich berühre den Damm mit meiner rechten Hand und bewege ihn in den Rhythmus der Bewegungen des nackten Schwimmers. Der Mittelfinger meiner Hand ließ sich bequem in der Spalte seines Hauptplatzes nieder. Und der Daumen ist an den Anus gedrückt. Beide Finger treten langsam, langsam und sanft in ihren Körper ein. «Gefällt es dir?» Frage ich. «Sehr.» Ich will etwas mehr. Ich drehe Alla auf den Rücken, jetzt schwebt sie auf dem Rücken. Und er schwebt seine Beine weit, um mich zu treffen. Ich stürze kopfüber in die Höhle von Allas Mutterleib. Die Zunge fühlt sich salzig an. Dies ist, ob das Meersalz oder das Salz des Verlangens meiner Frau. Lana Alla war bereit, Apollo zu empfangen. Wo ich mich entschied, es zu senden. Ich bin fast in die Frau gegangen, als

Alla gebetet hat: «Nicht, Schatz, plötzlich kommt etwas rein.»
Tatsächlich konnte im weiblichen Körper Algen und Trübungen von unten, von unseren Füßen angehoben werden. Wir sind an Land gegangen. Es war eine dunkle Nacht. Wir waren absolut nackt, unsere Badeanzüge nahmen das Meer. Ich zog Alla, um mich hinzulegen. Wir legten uns nieder, aber es stellte sich heraus, dass es eine schlechte Idee war, überall war Sand. Und unsere Körper, besonders meine Frau, waren nicht bereit für seinen Empfang. Wir legen nur und küssen uns. Aber der Sand hat bereits erreicht und zu den Lippen und zu den Zähnen. Und etwas wurde cool. Süden, aber immer noch Nacht.

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.